

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Historia Zaringo Badensis**

**Schöpflin, Johann Daniel**

**Carolsruhae, 1765**

CCCCXV.

[urn:nbn:de:bsz:31-295125](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-295125)

## CCCCXV.

LITTERÆ FEUDALES DIETERICO DE GEMMINGEN

A CAROLO I. MARCHIONE BADENSI DATE.

ANNO MCCCCLXI.

*Ex Originali.*

Wir CARLE von Gottes Gnaden Marggrave zu Baaden und Grave zu Sponheim, bekennen und thun kund offenbar mit diesem Brief, das Unser lieber getrewer *Dieter von Gemmingen* uf diesen hütigen Tag vor Uns kommen ist, und Uns mit Flys gebetten hat, das Wir ihm und seinen Erben zu einem rechten *Erblehen* lyhen wolten, diese nachgeschriebene Güter, die er ains teils vormals von Uns auch empfangen hat und getragen, das haben Wir angesehen sin fleissige Bitte auch sin getrüwe willige Dienst, die er vnserm lieben Herrn vnd Vater seel. auch vnsern lieben Brüdern vnd Vns gethon hat, vnd fürbasser in künftigen Zyten thun mag, vnd haben ihm von sollicher Dienst wegen vnd von besonder vnsern Gnaden dieselben Güther also geliehen, vnd lyhen die in kraft dis Briefs ihm vnd seinen Erben zu einem rechten *Erblehen* mit Nahmen *Steineck Schloß vnd Dorff*, vnd darzu die nachgenannten *Dörffer* namlich, *Tieffenbronn, Hamberg, Schelbronn, Hohemearth, Nuhusen, Mülhusen vnd Löningen*, alles vnd yegliches mit Lüten, Güter, Zinnsen, Gülten, *Beeten, Stüren, Freveln, Fallen, Diensten, Frohndiensten, Wildpennen, Vischereien, Wald,*

Z z 3



wasser , wonne , wayd , vnd besonders der wald genant *der Hagenschieß* , mit allen anderen Wälden zu Steineck vnd egemelten Dörfern gehörig , *ouch Mülen, Mülflütten vnd andern Gerechtigkeiten* Zu vnd Yngehörungen nicht daran vſgenommen ouch die Wäld mit Nahmen *Würmhalde vnd Nagelthalde* vnd vnſere Fiſchwaffer uf der Würm vom Hohenſtein an , bis zu der Fron-Müle , wie Unſer lieber Herr vnd Vatter ſelig das alles vormals *um die von Stein vnd Dietrichen vorgeannt, erkaufft* , vnd das yngehabt vnd genoſen hat , vnd ouch neml. mit den Zinnſen , Gülten , Gerichten vnd Gerechtigkeiten ſo die Wyrdig vnd Geyſtlichen Erfame vnſer lieben beſonder *Abt vnd Convent zu Hyrſow zu Scheltpron vnd Hohemwart* gehabt , vnd Wir das um Sie koufft vnd zu Unſern Handen bracht haben vnd Vnſ Dieter vorgeant das wiederlegt hat mit zwey hunder vnd viertzig Gulden , die er Uns dagegen geben hat , vnd die fürbaſer zu Unſerm Nutz bewänd ſind , doch ſo haben wir vns behalten daſ *Wir vnſer Lebtagen* und nit länger in den Egemelten *Wiltpenen* vnd Wälden ouch mögen Hagen vnd Jagen vngeverlich , vnd der vorgeannt Dieterich hat ſollich Lehen alſo , von Vns empfangen , Vns mit Trüwen gelobt vnd ainen Eyd zu Gott vnd den Heiligen geſchworen vns vnd vnſerer Marggraviſchaft getrüw vnd hold zu ſind , vnſer Frommen vnd beſtes alzyt zu werben , vnſern Schaden zu warnen , vnſere Rechte mit andern Mannen zu ſprechen , ſo dick Wir das an ihn geſinnen vnd alles das zu thund was ain Mann ſinem Herrn von ſollichs Lehens wegen durch Recht oder von Gewonheit ſchuldig vnd gebunden iſt zu thund , vnd hierinnen haben Wir vſgenommen vnſere Rechten , vnſerer Manne vnd ains yeglichen Rechte ohn all Gefährde. Vnd des zu wah-



rem Vrkund haben Wir Unser Inſiegel thun henckhen an dieſen Brief  
der geben iſt zu Pforzheim vff Dornſtag nach Hylary Anno Domini  
M CCCC LXI.



C C C C X V I.

SENTENTIA PARIUM CURIÆ DE LITE INTER  
CAROLUM I. MARCHIONEM BADENSEM ET  
SCHAWENBURGIOS AGITATA.

ANNO M CCCC LXI.

*Ex Archivo Badensi.*

**I**ch wendel von Remchingen Hofmeiſter &c. bekenn vnd tun kundt  
offenbar mit dieſem Briefe, als ich uf Fritag nechſt uergangen, als  
eyn Richter von dem Hochgebornnen Fürſten vnd Herrn Hern Karle  
Marggrauen zu Baden &c. vnd Grauen zu Sponheim mynem gnedigen  
Herren geordend in der Sache zwüſchend ſinen Gnaden an eynem, vnd  
Jörigen dem jüngern, Reinharten vnd Friderichen von Schawenburg  
gebrüdern, dem andern teile, der halb er die benanten von Schawen-  
burg für ſin Manne - Gerichte fürgenommen hat zu Rechte mit ſiner  
gnaden Lehenmannen, die er deſhalb hat tün beſchriben, zu Gericht  
geſeſſen bin, So hat derſelbe myn gnediger Herre Marggraf Karle  
durch ſinen herlaupen Fürſprechen mit Verdinge als ſich zu Recht ge-